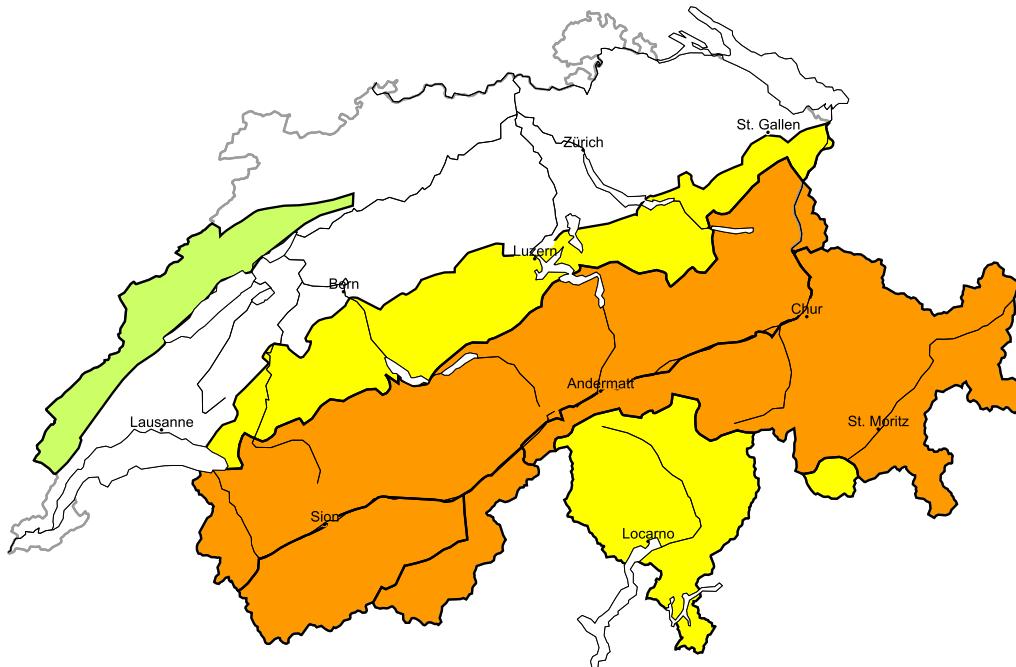


Vorsicht vor Nass- und Gleitschnee

Ausgabe: 9.4.2018, 08:00 / Nächstes Update: 9.4.2018, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 9.4.2018, 08:00



Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Nass- und Gleitschneelawinen

Es sind mittlere und vereinzelt grosse Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2800 m. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch an Nordhängen, v.a. unterhalb von rund 2400 m. Für Touren sind die Verhältnisse ungünstig. Exponierte Verkehrswege können gefährdet sein.

Neu- und Triebsschnee, Altschnee

Mit Neuschnee und Wind steigt die Gefahr von trockenen Lawinen im Tagesverlauf allmählich an auf die Stufe 3, "erheblich". Es entstehen teils störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Zudem können stellenweise Lawinen in tieferen Schichten ausgelöst werden. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

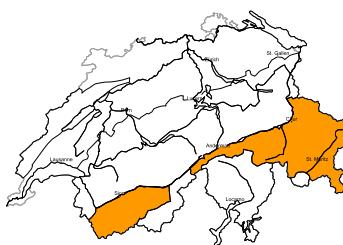
5 sehr gross



WSL-Institut für Schnee-
und Lawinenforschung SLF
www.slf.ch

Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Nass- und Gleitschneelawinen

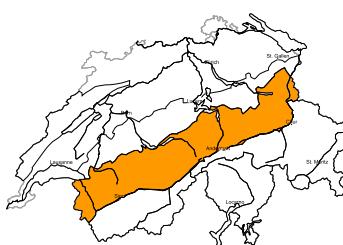
Es sind mittlere und vereinzelt grosse Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2800 m. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch an Nordhängen, v.a. unterhalb von rund 2400 m. Für Touren sind die Verhältnisse ungünstig. Exponierte Verkehrswege können gefährdet sein.

Altschnee, Triebsschnee

Mässig, Stufe 2. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2400 m. Vereinzelt können Lawinen in tieferen Schichten ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen sind selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Lawinen können gefährlich gross werden. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen. Frische Triebsschneeeansammlungen entstehen vor allem in der Höhe. Sie sind nur klein aber teilweise störanfällig. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet C

Erheblich, Stufe 3



Nass- und Gleitschneelawinen

Es sind mittlere und vereinzelt grosse Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2800 m. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch an Nordhängen, v.a. unterhalb von rund 2400 m. Für Touren sind die Verhältnisse ungünstig. Exponierte Verkehrswege können gefährdet sein.

Triebsschnee

Gering, Stufe 1. Der teilweise starke Wind hat nur wenig Schnee verfrachtet. Frische Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem in der Höhe. Sie sind meist klein aber teilweise störanfällig. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Nass- und Gleitschneelawinen

Es sind mittlere und vereinzelt grosse Gleit- und Nassschneelawinen möglich. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2400 m. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Altschnee, Triebsschnee

Vereinzelt können Lawinen in tieferen Schichten ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen sind selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Lawinen können gefährlich gross werden. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen. Frische Triebsschneeeansammlungen entstehen vor allem in der Höhe. Sie sind nur klein aber teilweise störanfällig. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

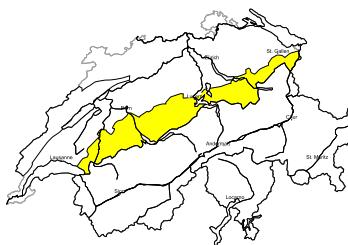
5 sehr gross



WSL-Institut für Schnee-
und Lawinenforschung SLF
www.slf.ch

Gebiet E

Mässig, Stufe 2



Nass- und Gleitschneelawinen

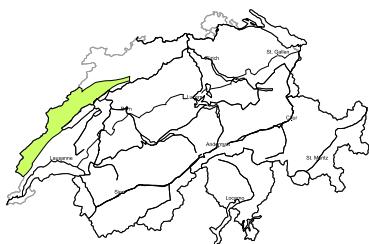
Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind weiterhin kleine und mittlere Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten. Touren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Triebsschnee

Gering, Stufe 1. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen, besonders in hohen Lagen. Frische Triebsschneeeansammlungen sind meist klein aber vorsichtig zu beurteilen. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gebiet F

Gering, Stufe 1



Nass- und Gleitschneelawinen

Es sind einzelne Gleit- und Nassschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF
www.slf.ch

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 8.4.2018, 17:00

Schneedecke

Mit den hohen Temperaturen sind im Tagesverlauf weiterhin Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Aufgrund der meist grossen Schneehöhen können diese gefährlich grosse Ausmasse annehmen.

Mit starkem Südwind entstanden vor allem in der Höhe meist kleine Triebsschneeeansammlungen. Vor allem an Nordhängen liegen zudem noch trockene, ältere Triebsschneeeansammlungen sowie im Wallis und in Graubünden Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke. Lawinenauslösungen in diesen Schwachschichten sind allerdings selten, die Lawinen werden aber gefährlich gross. Darunter ist die Schneedecke meist gut verfestigt.

Wetter Rückblick auf Sonntag, 08.04.2018

Am Alpensüdhang war es mehrheitlich bedeckt, aber bis am frühen Nachmittag trocken. Die Bewölkung drückte von Süden an den Alpenhauptkamm. Nördlich des Alpenhauptkammes war es trotz verbreitet hohen Wolkenfeldern ziemlich sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m im Wallis und am Alpennordhang bei +8 °C, in den Föhngebieten bis +11 °C, in Graubünden bei +4 °C, am Alpensüdhang bei +2 °C

Wind

- am nördlichen Alpenkamm im Tagesverlauf starker Südföhn
- sonst verbreitet schwacher bis mässiger Südwind

Wetter Prognose bis Montag, 09.04.2018

Im Norden ist die Nacht oft bedeckt und die Abstrahlung reduziert. Tagsüber ist es mit Föhn teils heiter, teils bewölkt. Im Süden sind die Nacht und auch der Tag meist stark bewölkt. Es setzt schwacher Niederschlag ein. Die Schneefallgrenze liegt bei 1500 bis 1800 m.

Neuschnee

Oberhalb von rund 2000 m fallen

- am Alpenhauptkamm vom Grossen St. Bernhard bis ins Berninagebiet und südlich davon: 5 bis 15 cm
- vom Monte Rosa Gebiet bis ins Binntal: bis 30 cm Schnee.

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +5 °C im Norden und +2 °C im Süden

Wind

in der Nacht noch starker Südwind und Föhn in den Alpentälern, tagsüber nachlassend

Tendenz bis Mittwoch, 11.04.2018

Am Alpensüdhang fällt Niederschlag, oberhalb von etwa 1500 m als Schnee. Im Norden ist es mit Föhn teils aufgehellt, teilweise auch bewölkt, aber meist trocken. Zeitweise bläst stürmischer Föhn. Im Norden steigt die Gefahr von trockenen Lawinen mit dem Wind vor allem in der Höhe leicht an. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen steigt jeweils im Tagesverlauf etwas an. Am Alpenhauptkamm und südlich davon steigt die Gefahr von trockenen Lawinen mit Neuschnee und Wind verbreitet an. Die Gefahr von Nassschneelawinen ist reduziert. Gleitschneelawinen sind vorerst auch im Süden weiterhin möglich.